

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Medien die Petitzeile 80 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 139.

Donnerstag den 18. Juni

1885.

Vollständiger Ausverkauf

von

Parfumerien, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren,

als:

Brenneisen,
Eau de Cologne,
Frisirkämme,
Frottirgegenstände,
Glycerinseifen von Sarg,
Haar- und Bartfärbungs-
mittel,
Haarbürsten,
Haarnadeln,
Haarnetze,
Haaröle,
Haarpomaden,
Haarwasser,
Hauterèmes,

Hauptpuder,
Haut- und Toilettenwasser,
Kämme aller Art,
Kammtaschen,
Kleiderbürsten,
Mund- und Zahnwasser,
Nagelbürsten,
deutsche, englische und französische
Parfums,
Basirgegenstände,
Basirmesser,
Reise-Necessaires,
Riechkissen,
Schminken,

Schmucknadeln in Schildpatt,
Schwämme aller Art,
Spiritusmaschinen f. Frisireisen,
Stahldrahtkopfbürsten,
Taschenbürsten,
Toilette-Essige,
deutsche, englische und französische
Toiletteseifen,
Toilette-Spiegel aller Art,
Toilettewasser von Lubin,
Vaselin-Präparate,
Zerstäuber,
Zahnerseifen,
Zahnpulver.

Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren (Garantie):

Kinderzahnbürsten,	bisher 50 Pf., jetzt	40 Pf.
3reihige Zahnbürsten,	" 75 " "	60 "
4reihige Zahnbürsten,	" 90 " "	75 "
5reihige Zahnbürsten,	" 120 " "	90 "
Crème Simon (gross) à Mk.	2.20, 3 Stück	6 Mk.
Poudre Simon	" " 2.20, 3	6 "
Savon Simon	" " 1.50, 3	4 "

Eau de Cologne, Jülichplatz 4, per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen Mk. 5.60 u. s. w.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5.

Durch die Mannigfaltigkeit meiner Artikel ist es mir unmöglich, einzeln die Gegenstände mit den Preisen anzuführen; um aber meines Umzuges, sowie der vollständigen Neueinrichtung meines Geschäftes wegen mein grosses Lager bis zum 1. Juli ganz zu räumen, stelle ich für alle oben angeführte Artikel Preise, wie sie **kein anderes Magazin** bieten kann. 11370

Mein Verkaufs-Local befindet
sich wieder wie früher
Ecke der Marktstrasse und Neugasse
im „Hotel Einhorn“.
Conrad Vulpius.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Prima Apfelwein

in Flaschen, Krügen und Gebinden — franco Haus —
empfiehlt die

Apfelwein-Reiterei von Fr. Groll.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kauf-
mann **Thaler**, Ecke der Häfnergasse und H. Burgstraße; in
der Cigarrenhandlung von **J. Bergmann**, Langgasse 22,
und in dem Keller selbst, verl. Adlerstraße 62. 10151

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen
161 **Baumcher & Cie.**

Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
8636 **W. Schwenck**, Schützenhofstraße 3.

Versteigerung.

Montag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause **Nerostraße 46** dahier die zu dem Nachlasse des Eisenbahn-Secretärs **Julius Gräf** gehörigen Mobilien, als: 3 Tische, 1 Sopha, 1 Console, 2 Spiegel, 3 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 6 Rohrstühle, mehrere Bilder, Rouleaux, Vorhänge, sowie verschiedene Glas- und Porzellanwaaren gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. Juni 1885. Im Auftrage:
15243 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Das Reinigen der Bäume von **Blutläusen** besorgt
15207 **Fr. Guckes**, Weilsstraße 6.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige von dem heute so plötzlichen, unerwarteten Hinscheiden unseres geliebten Söhnchens **Georg**.

Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 16. Juni 1885.
15263 **Heinrich Daniel Schmidt.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, Waters, Schwiegervaters und Großvaters,

Herrn Gottfried Jäger,

Locomotivführer a. D.,

sowie für die reichen Blumenspenden, das ehrenvolle Geleite und die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Köhler sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 17. Juni 1885.
15054 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Wir sagen hiermit allen Denen, welche uns bei dem Tode unseres theuren, unvergesslichen Vaters und Waters, **Adam Keim**, so hilfreich zur Seite standen, sowie für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die zahlreiche Betheiligung an der Beerdigung, sowie überaus reichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 17. Juni 1885.
14875 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, **Wilhelm Dietrich**, für die zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung und die vielen Kränze und Blumenspenden, insbesondere dem Herrn Pfarrer Friedrich für die Trostesworte am Grabe, sowie den Jungfrauen sage ich im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 17. Juni 1885.
14821 **Conrad Dietrich**, Schlossermeister.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 18. Juni, Vormittags 11 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Zimmerarbeiten in den hiesigen Kasernen, in dem Geschäftsfloze der Königl. Garnison-Verwaltung. (S. Tgl. 131.)
Nachmittags 3 Uhr:
Verpachtung von zwei Kellerabtheilungen in dem Schulgebäude in der Behrstraße, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 138.)

Eine Wäscherin, die saubere Wäsche zu mäßigem Preise pünktlich liefert, kann noch einige Kunden annehmen, da ihr solche durch Wegzug abgegangen sind. Näh. Stiftstraße 14, Hinterhaus, Part. 15210

Das **Gras** von 1 Morgen (Wiese an der Wellritzmühle) ist zu verkaufen. Näh. bei **C. Thon**, Ellenbogengasse 6. 15215

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Hut- und Schirm-Verkäuferin sucht baldigst Stelle. Franco-Offerten unter E. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15226

Eine Kindergärtnerin und eine Haushälterin suchen Stelle durch Frau Böttger, Souisenstraße 20. 15204

Perf. Büglerin sucht noch Kunden. R. Faulbr. 13. 15292

Eine tüchtige Wäsch- und Putzfrau vom Lande sucht noch 2-3 Privatkunden. Näh. Emmerstraße 25, Dachlogis. 15240

Zwei Mädchen mit mehrjähr. Zeugn., welche gut bürgerl. kochen können und alle häusl. Arb. verricht., suchen Stellen durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 15213

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle in einem Privathause als Mädchen allein. Näheres Bleichstraße 15a, Dachlogis. 15211

Eine unabhängige Frau, im Nähen erfahren, sucht auf 1. Juli Stelle als Kinderfrau. Näheres Karstraße 2. 15209

Ein junges, anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Wellritzstraße 22, 1 Treppe links. 15212

Ein feines Mädchen, welches langjährig. Zeugnisse besitzt, in allen Hausarbeiten erfahren ist, wünscht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Goldgasse 3 Treppen hoch. 15206

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle hier oder auswärts bei guter Familie. Näh. Exped. 15204

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bügeln und serviren kann und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 15205

Hotelpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt seit Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden. 15271

Empfehle für 1. Juli: Köchinnen, Hausmädchen und Mädchen als allein d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 15264

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Wilhelmstraße 34 im Laden rechts. 15208

Ein anständiges Mädchen, welches die Pflege kleiner Kinder gründlich versteht, sucht zum 1. Juli Stelle. Näheres Moritzstraße 44, 1 Stiege hoch, zwischen 11 und 4 Uhr. Auch sucht daselbst ein anständiges, tüchtiges Mädchen Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein, am liebsten bei Fremden. 15209

Ein braves, arbeitames Mädchen vom Lande sucht Stelle durch Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4. 15246

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu Kindern durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15200
Ein nettes Mädchen sucht Stelle bei einer guten Herrschaft (hier oder auswärts) durch Frau Verbator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 15244

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. oder 15. Juli Stellung. Näh. Wilhelmplatz 11. 15227

Eine gesunde, kräftige Amme sucht Stenfstelle; daselbst ein Kind in Pflege zu geben. Näh. Exped. 15238

Eine feinebürgerliche Köchin mit 3- und 2jähr. Zeugnissen, eine gute Jungfer und eine Haushälterin (Norddeutsche) empf. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 15299
 Ein reinliches, aufständiges Mädchen, welches im Serviren und allen häuslichen Arbeiten sehr bewandert ist, sucht als besseres Hausmädchen sofort Stelle bei einer Herrschaft durch Frau Probator Albert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 15248

Ein starkes Mädchen, zu allen häusl. Arbeiten willig, das hier nicht diente, sucht Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 15234
 Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15299
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle sofort. Näheres im Paulinenstift, nur Nachmittags zu sprechen. 15272

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 24, 1 St. 15296
 Eine gute Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle, sowie 1 Diener und 1 Kutscher suchen Stellen durch

das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15299
 Ein einfaches, tüchtiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Walramstraße 27, Frontspitze. 15297

Ein besseres Fräulein sucht Stelle als Reisebegleiterin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15299
 Zwei gutb. Köchinnen mit 2-, 3- und 5½-jähr. Zeugn. suchen Stellen als solche allein. Näh. Metzgergasse 21, 1 St. 15293

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Attesten wünscht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 15284
 Ein Zimmermädchen mit 4jährigen Zeugnissen empfiehlt

das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15299
 Ein anständ., 19jähr. Mädchen mit guten Zeugn., im Nähen, Bügeln und Putzen bewandert, sucht Stelle als Bonne, besseres

Zimmermädchen oder Ladnerin. N. Metzgergasse 21, 1 St. 15293
 Ein tüchtiger Schneider sucht für einige Wochen Aushilfe-
 stelle. Näheres Michelsberg 9a. 15267

Ein Mann sucht Stelle als Hausburche; übernimmt auch das Ausfahren und Bedienen eines Kranken. N. Schulgasse 10. 15228

Personen, die gesucht werden:

Eine Erzieherin ges. d. Frau Böttger, Louisestr. 20. 15203

Mädchen

von 14—16 Jahren gesucht.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik.
 A. Flach, Marstraße 3. 15208

Ein Monatmädchen gesucht Moritzstraße 11, Hinterh. 15301
 Ein Mädchen den Tag über zu Kindern gesucht Kerostraße 16, 2. Stod. 15220

Ein junges, anständiges Mädchen den Tag über zu einem Kinde gesucht. Näh. Adlerstraße 9. 15223
 Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen des Tages über gesucht Saalgasse 32, 2 Treppen. 15261

Gesucht: Köchinnen, perfecte und feinebürgerliche, Hotel-
 köchin nach auswärts, Mädchen für Kochen, bessere Kinder-
 mädchen, 1 Kinderfrau, bessere Herrschafts-Hausmädchen, welche
 gut nähen und serviren können, durch

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden. 15271
 Ein Zimmermädchen gesucht im Privat-Hotel Spiegel-
 gasse 4. Näheres im Laden von 9 Uhr an. 15283

Küchenmädchen ges. d. Ritter's B., Lannusstr. 45, Laden. 15271
Schenkamme gesucht. Näh. bei Frau Schwahn, Kerostraße 5, I. 15245

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres bei Herrn Böttcher, Mauergasse 3 und 5. 15264

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Häfnergasse 5, Part. 15239
 Ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, gesucht.
 Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritz-
 straße 1a im Spejereiladen. 15217

Ein starkes Mädchen wird gesucht Moritzstraße 8. 15230
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Goldgasse 7. 15289
 Ein Kindermädchen sofort gesucht Kirchgaß 35. 15290

Gesucht sofort 1 Köchin für Privathotel, 1 Kellner mit
 Sprachkenntn., 2 Restaurationsköchinnen und 1 Servirfräulein
 durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15299

Eine **Schenkamme** wird auf gleich gesucht bei
 Frau Reich, Saalgasse 2. 15286

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 15269

Sofort ein tüchtiges, braves Mädchen mit guten
 Zeugnissen in eine kleine Haushaltung gesucht
Lauggasse 30. 15270

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres
 Hellmündstraße 7, Parterre. 15273

Ein gew. Ladenmädchen, 2 Hotelfröckchen, 1 zuverl. Kinder-
 mädchen, tücht. Mädchen für allein u. 2 Küchenmädchen sucht
Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 15291

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Mauritius-
 platz 6 im Metzgerladen. 15251

Ein erfahrenes Mädchen gesucht Emserstraße 20a. 15255

Stellensuchende jeden Berufs placirt
 schnell **Reuter's Bureau** in Dresden,
 Reitbahnstraße 25. 15280

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung wird gesucht.
 Droguerie **W. Hammer**, Kirchgasse 2a. 15254

Ein **Schreiner** (Anschläger) gesucht Friedrichstr. 38. 15256
Schuhmacher-Lehrling gesucht kleine Schwalbacher-
 straße 1a, Parterre. 14990

Schuhmacherlehrlinge gesucht Kerostraße 36. 15241

Gesucht ein Mann mit **eigenem Fahrstuhl** zum Aus-
 fahren eines Herrn. Näh. Exped. 15232

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Beamter, früherer Kaufmann, sucht auf 1. October die
Verwaltung eines Herrschafts- oder Miethhauses gegen freie
 Wohnung zu übernehmen. Gef. Offerten unter **L. H. B.**
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15275

Eine ältere Dame sucht auf 1. October eine kl. Wohnung,
 1 Zimmer, 1 Cabinet und Zubehör; die Wohnung kann auch
 in anständigem Hinterhause sein. Näheres Wellrichstraße 1 im
 zweiten Stod. 15117

Von ruhiger Familie wird zum 1. October in der Nähe der
 Wilhelmstraße eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter **H. K.** nimmt die Exped.
 d. Bl. entgegen. 15237

Zwei Damen suchen zum 1. October eine
Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in einem
anständigen Hause. Näh. Exped. 15222

Eine Dame mit Töchterchen sucht bei einer feineren Familie
 Pension — bescheidene Preise. Offerten unter **J. E. 15** an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 15302

Angebote:

Adlerstraße 58 eine Wohnung (Abschluss) von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 1 Tr. r.
 Hochstätte 22 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension billig
 zu vermieten. 15298

Kapellenstraße 33 sind im Dachstod 3 oder 4 schöne Zim-
 mer mit großer Kammer, Küche und Zubehör auf 1. Juli
 billig zu vermieten. 14331

Saalgasse 3 einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 15229

Ein **Salon** mit 1 oder 2 Zimmern zu vermieten. Näheres
Kirchgasse 2a im Laden. 15253

Zwei möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu ver-
 mieten Michelsberg 10, Hinterhaus 3 Etiegen. 15214

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 22, I. 15231

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 15249

Stübchen mit Bett zu vermieten Webergasse 52. 15198

Eine freundliche Mansarde (mit oder ohne Bett) an eine ein-
 zeln Frau für 8 M. sofort zu vermieten. N. Exp. 15277

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Adlerstr. 43. 15295

(Fortsetzung in der Beilage.)

Zwei Personen finden gute **Pension à 75 M.** monatlich.
 Näheres Expedition. 15206

Montag den 22. d. M. beginnt der Saison-Ausverkauf der

**Sommer-Kleiderstoffe,
Seidenwaaren und Waschstoffe
zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.**

**Resten nur bis 10 Uhr
Vormittags. M. Wolf, „Zur Krone“,**

Hof-Lieferant.

257

Zither-Club.

An dem Cursus zur weiteren Ausbildung im Zitherspiel können noch 2 junge Leute theilnehmen. Anmeldung Montags und Freitags Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Club-local „Zum Rohren“. Der Vorstand. 199

**B. Neustadt, Bank-Geschäft, Wiesbaden,
Friedrichstraße 40, Ecke der Kirchgasse.**

**Einlösung sämtlicher am 1. Juli c. fälliger
Zins-Coupons schon jetzt kostenfrei.**

An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Loose u. Besorgung aller Börsengeschäfte an den in- und ausländischen Börsen. Tratten und Creditbriefe auf die europäischen und überseeischen Hauptplätze. Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Willigste und prompte Erledigung.

Vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus
Gebrüder Neustadt. 15262

Bekanntmachung.

**Morgen Freitag den 19. Juni, Vormittags
10 Uhr anfangend,** werden wegen Wegzug im Auctions-
saale **8 Friedrichstraße 8** die nachverzeich-
neten guterhaltenen Möbel, als: 2 nußbaumene, franz. Betten
mit Sprungrahmen, Nothhaarmatratzen und Keilen, 2 Wasch-
kommoden mit Marmorplatten, 1 Nachttisch, 1 Spiegelschrank,
1 schönes Mahagoni-Sopha, 1 Ruhebett, 1 Schlaffopha, 1 nuß-
baumene Kommode, 1 Console, 2 Kleiderschränke, 6 nuß-
baumene Stühle, 2 rothe Deckbetten, 4 Kissen, mehrere Del-
gemälde, 2 Salon-Kandelaber, echtes Porzellan, verschiedene
Tischlampen u., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

289 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Mittag- und Abendessen wozu für 350 bis
400 Mark
wird auf mehrere Jahre für einen jungen Mann in anständiger
Familie gesucht. Nähe der Taunusstraße bevorzugt. Offerten
unter **Y. Z. 2000** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15265

1^{te} ächten Holländer Käse

90 Pfg. per Pfund 90 Pfg.

eingetroffen **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.** 15257

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu
verkauft Friedrichstraße 36. 15262

Sängerfest in Dobheim.

Nächsten Sonntag den 21. Juni feiert der Gesangsverein zu Dobheim sein 35. Stiftungsfest nach folgendem Programm: Von 1—2 Uhr Empfang der eintreffenden Vereine; um 2 Uhr Aufstellung des Festzuges am Gasthaus „Zum Löwen“, Marsch durch den Ort nach dem schattig gelegenen Festplatz an der Wiesbadenerstraße, woselbst Musik- und Gesangsvorträge genügende Unterhaltung bieten. Auch ist für ein gutes Glas Bier und gute Speisen bestens Sorge getragen. Zum freundlichen Besuche ladet ergebenst ein
15244 **Der Vorstand.**

Bierstadt.

Sonntag den 21. Juni begeht der hiesige „Männer-
gesangs-Verein“ das Fest seiner Fahnenweihe. Der
Festplatz ist in nächster Nähe des Ortes unter schattigen
Obstbäumen herrlich gelegen. Eine größere Anzahl Vereine
werden das Fest verschönern helfen. Abends ist in zwei
Sälen Ball.

Freunde des Gesanges sind hiermit freundlichst eingeladen.
15221 **Der Vorstand.**

Kirchweihfest zu Niederwalluf.

Bei Gelegenheit des Kirchweihfestes am 21. und
22. Juni findet bei dem Unterzeichneten

grosse Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

15281 **P. Flick, Hotel „zum Gartenfeld“.**

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Natur-
weine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden.

empfiehlt zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Niersteiner Mt. 1.— **Gelsenheimer** Mt. 1.50

Hochheimer „ 1.20 **Rüdesheimer** „ 1.90

(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Mart. Lemp,

15303

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Kalbfleisch per Pfund 45 Pf.,

Keule „ „ „ 50

Schnitzel und Fricando „ „ 1 Mt.

15268

bei Hahn, 7 Kirchhofgasse 7.

J. KEUL,
Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.
Hängematten und Croquet-Spiele billigt.
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

13485

Großer Gelegenheitskauf

einer Parthie feiner Damen-Stiefel und Schuhe,
welche, um schnell damit zu räumen, zu folgend billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt habe:

Damen-Zugstiefel, extra hoch, Kid-Leder seitheriger Preis Mk. 11.—, jetzt Mk. 7.—

do. Kid-Leder, Lackblätter " " " 10.—, " " 6.50.

do. extra hoch, Kid-Leder, rings Lackbesatz " " " 11.—, " " 7.—

do. Barchet-Leder " " " 9.50, " " 6.—

do. Kid-Leder, Seehundblätter " " " 12.—, " " 7.50.

do. Wachsleder " " " 8.50, " " 5.—

Damen-Halbschuhe, Lack-Leder, zum Binden " " " 11.—, " " 7.—

do. Chevreau-Leder, Lackblätter, zum Binden " " " 10.50, " " 6.50.

do. Kid-Leder, zum Knöpfen " " " 10.—, " " 6.—

do. Kid-Leder, Lackblätter, zum Knöpfen " " " 10.—, " " 6.50.

do. Chagrin-Leder, zum Knöpfen " " " 8.50, " " 5.—

==== Muster mit Preisen sind in meinen Schaufenstern ausgestellt. =====

24 Langgasse, Heinrich Hess, Langgasse 24,
Schuhwaaren-Lager.

14749

Ein großer Posten
feine Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Bade-, Frisirmäntel, Röcke und
feine Taschentücher,

zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Wein-Étiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

106 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Handkoffer in großer Auswahl, von Mark 2.50
an bis zu den besten Sorten, sowie
Bogenpfeichen in großer Auswahl empfiehlt

14669 **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.**

Verzinnte Waschtöpfe

in jeder Größe vorrätig,

verzinnte und emaillierte Kochgeschirre
in größter Auswahl

bei **M. Rossi, Zinnarbeiter, Mehrgasse 3. 12172**

Rosenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein. Beste
Zeit Morgens bis 9 und Abends nach 6 Uhr.

15031 **A. Weber & Co., Parkstraße 34.**

Staßfurter Bade-Salz

per Pfund 9 Pfg., bei Quantitäten billiger,
sonstige Bade-Salze, Mutterlauge re. empfiehlt

14391 **Louis Schild, 3 Langgasse 3.**

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter
Mehrgewagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
201 **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

Giesskannen, blaue und lackirte, in jeder Größe, auch
für Gärtner, bei **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.**
12173

Fenster-Gallerien.

Durch großen Bezug in diesem Artikel gebe eine Parthie
10 Centimeter breite **Gallerien**, gerade und geschweift, in
schwarz, matt und Glanz, so lange Vorrath, per Stück 4 Mk.
Auf Wunsch schöne **Aufsätze** sehr billig.
15259 **A. Bauer, Vergolderei, Grabenstraße 1.**

In frischester Füllung

15235

empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen = Handlung und H. J. Viehoever,
Mineralwasser = Anstalt. Marktstraße 23.
Hoflieferant,

Das Amsterdamer Kaffee-Lager Friedrichstraße 33
verkauft guten, rein schmeckenden, gebrannten Kaffee per Pfd.
80 Pfg. und sehr empfehlenswerthe, kräftige Sorten gebrannt
1 Mk. und 1,20 Mk. 15202

Neues Erdbeer-Gelée

mit ganzer Frucht empfiehlt in bekannter Güte die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36,

15282 vis-à-vis dem Musikzelte am Kochbrunnen.

Orangen, P. Freihen, größte, sehr süße, eingetroffen bei
Rheinstr. 55, Ecke
der Karlstr. 15300

1^a amerikanische Apfelschnitzen

per Pfund 38 Pfg. empfiehlt

15242 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Die Original-Photographie-Aufnahme der
Passionspiele von Ober-Ammergau in eleganter
Mappe zu verkaufen. Näh. Exped. 15276

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit
werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5195

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und**
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 19879

Gutes **Klavier** zu verkaufen Zahnstraße 7, 2 Tr. 5849

Rußb. Kommode, 6 gute Stühle, Klappstuhl, Hänge-
lampe sofort billig abzugeb. b. Fr. Roth, Emserstr. 69, P. 15288

Gebrauchte **Möbel** werden zu den höchsten Preisen angekauft
Mehrgasse 13 bei **F. Rosenau. 15260**

Ein gebrauchter **Kindewagen**, in noch gutem Zustande,
ist billig zu verkaufen Schachtstraße 30. 15219

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatrassen
10 Mk. und Strohsäcke 6 Mk. zu verk. Röderstraße 6. 11830

Beste **Backstufen** zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1987

Feine Särzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen
bei **J. Enkireh, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**

Heute Donnerstag sind 1. Qual. Zucht-
hühner auf dem Markt zu verkaufen. 15233

In **Rambach No. 30** steht eine hochtracht. **Ruh** zu verk. 12247

Eine Grube **Rehrich** unentgeltl. abzug. Taunusstr. 43. 15278

Weihnähereien, sowie Lieferung und
Anfertigung ganzer Ausstattungen werden
übernommen Dohheimerstraße 15, 2 Stiegen. 11650

Unterzeichneter übernimmt die **Unterhaltung von Gärten;**
auch sind bei demselben verschiedene Sorten **Topf-Pflanzen**
billig abzugeben. **Gärtner A. Krick,**
15218 **Frankenstraße 3, Dachlogis.**

Zimmerweihen und Lackierarbeit jeder Art wird billig
und schnell besorgt kleine Kirchstraße 3 im Dachlogis. 15287

Zimmerspähne pro Karren **Mark 2,50** bei
Bernhard Jacob, Dam-
bachthal 5. 15279

Für Taubenliebhaber.

Gelbe, schwarze und blaue **Purpler** sind billig zu haben
in **Biebrich, Armenrußstraße 28. 15197**

Unterricht.

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, ertheilt **Privat-**
Nachhülfestunden. Beste Referenzen. Mäßiges Honorar.
Näh. Exped. 13884

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**
stunden zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17. 9446**

Verloren, gefunden etc.**Eine goldene Damen-Uhr**

mit gegliederter, goldener Kette am Freitag Mittag
zwischen 12 und 1 Uhr in der **Adolphsallee (Pro-**
menadenstraße) verloren. Abzugeben gegen **Belo-**
nung in der Exped. d. Bl. 15285

Eine **grau-leinene Samasche** verloren. Bitte abzugeben
kleine **Schwalbacherstraße 7. 15250**

Entlaufen ein weiß und braun gefleckter **Pinscher.** Gegen
Belohnung abzugeben **Dambachthal 8. 15266**

Ein **kleiner, brauner Spitzhund** hat sich verlaufen.
Vor Ankauf wird gewarnt. Auskunft über denselben **Kapellen-**
straße 46 höflichst erbeten. 15285

Immobilien, Capitalien etc.

Ein 2-3stöckiges **Haus**, am liebsten mit etwas Garten, in
guter Lage zu kaufen gesucht. Anzahlung kann nach Be-
lieben geleistet werden. Gef. Offerten unter **B. 24** an
die Exped. erbeten. 14772

 **Zweistöckiges Haus** mit Hinterhaus und Garten
nebenan, in Mitte der Stadt gelegen, zu jedem
Geschäftsbetriebe (insbesondere für größere Waschkerei)
geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter **J. R.** an die Exped. erbeten. 15294

Ein gangbares **Schreinergeschäft** ist preiswürdig zu ver-
kaufen **Frankenstraße 9** bei **P. H. Wolf Wwe. 15274**

15,000 Mark werden auf gute, zweite Hypothek zu leihen
gesucht. Offerten unter **M. 100** an die Exped. 15201

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tags-Kalender.

Donnerstag den 18. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Gewerbe-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im
„Deutschen Hof“, Goldgasse.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen d. Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Gesangsverein „Frohmann“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. Juni.

III. Gesamt-Gastspiel der Münchner.

Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtnerplatz in München
unter Leitung des Königl. Bayerischen Hoftheaters Herrn
Max Hofpauer.

Im Austragstückchen.

(Im Altentheil.)

Ländliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von
Hans Neuert. Musik von C. Forst.

Regie: Hans Neuert.

Personen:

Der alte Lehmhofbauer	Herr Neuert.
Der Bader, sein Weib	Frl. Schöndgen.
Marl, deren Sohn, Besitzer des Lehmhofes	Herr Albert.
Gilli, sein Weib	Frl. Thaller.
Balth, seine Schwester	Frl. Mettinger.
Nagl, Pflegesohn des alten Lehmhofbauern	Herr Hirsch.
Planer, Baumeister und Unterhändler	Herr Weinmüller.
Der Lehmhofbauer	Herr Zauner.
Der Schiffschuster	Herr Hofpauer.
Die Schusterhandl.	Herr Bach.
Gvi,	Frl. Bendel.
Moni, Knechte und	Frl. Baumgarten.
Girgl, Mägde	Herr Berndt.
Beri,	Herr Schwarz.

Textbücher à 1 Mk., sowie eine Broschüre „Zum Gastspiel der
Münchner“ (mit deren Portraits und Biographien) à Mk. 1.50
an der Kasse zu haben.

Die Decorationen des 2. und 4. Aktes sind aus dem Atelier der
Kgl. Hoftheatermaler Angelo Duaglio & Sohn in München.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Freitag, 19. Juni.

IV. Gesamt-Gastspiel der Münchner.

(3. E.): Der Seigenmacher von Mittenwald.

s Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 17. Juni.

Die „Münchner“ im Königl. Schauspielhaus. Die überaus
günstige Aufnahme, welche die Gastvorstellungen der Mitglieder des Königl.
Theaters am Gärtnerplatz in München in den vorigjährigen Theaterferien
gefunden, hat unsere fürsorgliche Intendanz veranlaßt, die vortreffliche
Kunstlergarde auch für die diesjährigen Ferien zu berufen, und daß sie
daran wohlgethan und das Publikum damit zu Dank verpflichtet, bewies der
Erfolg der gestrigen ersten Vorstellung: das Theater war verhältnismäßig
gut besucht und die Gäste wurden sehr freundlich aufgenommen, ja, wie
liebe alte Bekannte begrüßt. Man hatte zur Eröffnung das vorigjährig
beliebteste Stück des Repertoires gewählt, den „Herrgottschneider von
Mittenwald“. Was die betreffenden Vorstellungen so anziehend macht, ist
die natürliche und dabei höchst interessante dramatische Fügung der Dramen
selbst und das durchaus natürliche Spiel sämtlicher Mitglieder des
Ensembles. Letzteres hat hier allerdings eine Spezialität herausgearbeitet,
allein in derselben liegt kaum minder eine Größe wie bei den Weinbergern,
wenn sie historische Gebilde schaffen — in beiden hebt sich die Treue und
Sorgfalt als leuchtendes Substrat ab. Die Münchner Gäste zeigen uns,
wie das urwüchsige, von der Kultur noch kaum belebte Volk der bayerischen
Alpen lebt, spricht, denkt und fühlt, wie die rauhe und doch gewaltige
Natur der Höhen den Charakter der Bewohner geformt hat, wie diese
ebenfalls tiefes Gefühl in dem edleren Element des menschlichen Innern
wahrnehmen, als stets offene Canäle für das Brauen und Braufen
gewaltiger Leidenschaften besitzen. Die Stücke des Repertoires legen Episoden
aus dem Gebirgsleben aus, die kunstlos, d. h. ohne Raffinement, drama-
tisiert sind, in denen aber doch Wesen und Kern steht, und die einerseits
das Gemüth anregen, andererseits auch gewaltig zu packen vermögen. Die
Dialektik der Stücke ist, wie es bei einem Gebirgsvolk auch nicht anders
sein kann, prägnant, kurz, schlagend; es weiterleuchtet und schlägt ein
ohne breite Zwischenpausen, und überall ist der sprachliche Ausdruck mit
kristallinischer Salz gewürzt. Das Spiel der Gäste ist ein dem ganz
entsprechendes; mit erstaunlicher Konsequenz und Correctheit beherrschen
dieselben die Mundart, mit schauspielerischem Geschick modulieren sie den
Ton der Rede, die Züge des Gesichts je nach dem dramatischen Unter-
grund; das Tempo ist rasch, flüchtig, die Typisierung der einzelnen
Charactere ist vollendet; immer ganz und nie in verschwommenem Lichte
treten diese Gestalten vor uns. Das Ensemble zeugt von merkwürdiger

Schulung; da greift Alles ineinander wie die Räder eines kunstvollen
Mechanismus, der aber seinerseits nicht automatische Figuren in Bewegung
setzt, sondern lebenskräftig schafft. Die Scenerien sind mit aller Sorg-
falt bezüglich natürlicher und wirkungsvoller Gestaltung hergerichtet.
Die begleitende Musik spricht zumeist das warme Gefühlsmoment und die
heiterste Lebenslust aus. In dem „Herrgottschneider“ ragten auch diesmal
die bekannten Erscheinungen des herb-martigen Inhabers der Titelrolle,
Herr Albert, der frisch angehauchten, resoluten und doch gefühlvollen
„Loni“, Frl. Bach, des in tief verhaltener Gefühlsinnigkeit auf der
Scene sich bewegenden „Lehl“, Herr Neuert, der kurz angebundenen
„Trautl“, Frl. Schöndgen, der heitere Reflere in das Ganze einstreuen-
den „Schneiderjacht“ und „Loisl“, die Herren Schneider und Hof-
pauer, wieder hervor, während aber auch von allen anderen Darstellern,
die wir, um den Zettel nicht abzuschreiben, ungenannt lassen, gesagt werden
muß, daß Jeder seinen Posten ausfüllt.

Als besonders wirkungsvoll traten die großen Scenen zwischen „Lehl“
und „Loni“ (am Brunnen), zwischen „Paul“ und „Loni“ (Beschimpfung-
und Verhöhnung-Scene) hervor, und der heitere Tanz der Senner wurde
so drastisch ausgeführt, daß er wiederholt werden mußte. Es ist mit
Bestimmtheit anzunehmen, daß das diesjährige Gastspiel der willkommenen
Münchener Gäste in seinem weiteren Verlaufe die allgemeinen Sympathien
eben so rege erhält, wie dies voriges Jahr der Fall war, und wir freuen
uns, von unserem Publikum bezeugen zu können, daß es einen recht
lebendigen Sinn für Aechtheit und Gediegenheit in der Kunst bekundet.

Solales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts,
Abtheilung IX, vom 16. Juni. Schluß.) Vorsitzender: Herr Amts-
gerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr
Assessor Dr. jur. Götting. — Wegen Betrugs zum Nachtheile des preußi-
schen Eisenbahn-Fiscus hatten sich zu verantworten: 1) der Commissionär
und Agent Johann Georg A. dahier und 2) der frühere Eisenbahnschaffner
Karl A. in Bodenheim, mehrfach wegen Disciplinarvergehen vorbestraft.
Am 20. April d. J. benutzte der Commissionär und Agent Johann Georg
A. den von hier abgehenden Zug nach Frankfurt und nahm in einem
Coupe der zweiten Wagenklasse Platz, in dem noch vier andere Personen
sassen. Unterwegs fiel es den übrigen Passagieren auf, daß der Schaffner,
während er doch die anderen Billets coupirte, das Billet des A. nicht
abverlangte. Als der Zug aus dem Gaster Bahnhof wieder auslief,
bestieg ein Revisor heimlich und ungehehen den Zug und machte sich bald
an seine Arbeit. Als er nun den A. um Vorzeigung seines Billets
ersuchte, begann derselbe längere Zeit in seiner Brieftasche nach dem Billet
zu suchen, erklärte aber schließlich, er müsse es verloren haben. Auf der
Station Flörsheim wurde er zur Zahlung einer Ordnungsstrafe von
6 Mk. herangezogen, die er indessen zu leisten sich außer Stand erklärte,
und später gestand er auch ein, er habe überhaupt kein Billet gelöst, dem
Schaffner A. aber auch, bevor er in das Coupe eingestiegen sei, mitge-
theilt, er habe kein Billet. Der habe ihn aber ruhig eintreten lassen und
dabei geäußert: „das mache nichts!“ Der Schaffner will indessen diese Er-
klärung des A. nicht gelten lassen und erklärte, der Zug, in dem auch der A.
mitgefahren, sei gewöhnlich sehr gut besetzt und in der Eile könne es ihm
passirt sein, daß er den A. übersehen habe, absichtlich aber sei es nicht
geschehen; A. habe ihm auch keineswegs gesagt, er habe kein Billet und
er habe auch nicht erwidert: das mache nichts. Der Fall liege vielmehr
so: A. habe versucht, sich durchzuschmuggeln, und da er annahm, daß
ihn, da er in der zweiten Wagenklasse sitze, seine Ausrede, er habe sein
Billet verloren, eher geglaubt werde, als wenn er vierter Classe fahre, so habe
er sich heimlich in den Wagen geschlichen und bei der durch den Schaffner
vorgenommenen Revision der Billets sich so zu bedecken gewußt, daß er
nicht bemerkt worden sei. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft
hielt beide Angeklagte der ihnen zur Last gelegten Straftat für
überführt und beantragte gegen Jeden eine einwöchentliche Gefängnisstrafe.
Herr Rechtsanwalt Dr. Bergs beantragte die Freisprechung seines
Clienten, des Schaffners A. Nach längerer Berathung beschloß der Ge-
richtshof, die Verurtheilung des Urtheil bis Samstag Vormittag 11 1/2 Uhr
auszusetzen.

• (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Dr. Schumburg, Unterarzt vom 1. Kass. Inf.-Regt. No. 87, mit Wahr-
nehmung einer bei diesem Truppentheile vacanten Assist.-Arztstelle beauf-
tragt; Geißler, Garn.-Verw.-Ober-Inspr. in Wiesbaden, zum 1. Juli
1885 pensionirt; Heinrichsen, Garn.-Verw.-Inspr. in Badenhausen, nach
Wiesbaden, Menzel, Kasernen-Inspr. in Wiesbaden, nach Gießen ver-
setzt.

• (Schwurgericht.) Dem nächsten hier zusammentretenden Schwur-
gericht sind ferner zur Verhandlung überwiesen: 1) für den 29. Juni
Vormittags 9 Uhr die Anklagesache gegen den Landmann Philipp
Künstler von Seigenhahn, Amts Wehen, wegen Verbrechens gegen die
Sittlichkeit, Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Röhne; 2) für den
29. Juni Vormittags 11 Uhr die Anklagesache gegen den Tagelöhner Jacob
Ferber von Hallgarten wegen versuchten Tödtungs, Verteidiger Herr
Rechtsanwalt Dr. Köh.

• (Waldfest.) Die „Rettings-Compagnie“ der freiwilligen Feuerwehr
wird am Sonntag den 5. Juli Nachmittags ein Waldfest am Abhange nach der
Balkmühle unter den Eichen arrangiren. Unter den üblichen Darbietungen
bei solchen Festen wird dem Volke besondere Beachtung geschenkt
werden und namentlich das „Bretessen“ und „Damen-Preischießen“ nicht
fehlen. Ein eigens für das Fest hergerichteter Tanzboden wird sich eben-
falls vorfinden. Der Rückmarsch am Abend nach der Stadt ist gemein-
schaftlich und bei bengalischer Beleuchtung projectirt.

• (Straßenperre.) Der von dem Haupte Eiserstraße 27 nach der
Philippbergstraße zu führende Weg wird behufs Ausführung einer Canal-

anlage vom 18. Juni cr. ab während der Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt. Dasselbe geschieht vom gleichen Zeitpunkt ab in der Mainzerstraße vor dem Hause No. 36 behufs Herstellung einer Wasserleitung.

* (Desinfections-Maßregeln.) Der Polizei-Präsident Herr Dr. v. Strauß erläßt in vorliegendem Betreff die nachfolgende Bekanntmachung, um deren Veröffentlichung wir von ihm erlucht werden: Bei dem Herannahen der heißen Jahreszeit werden zur Verhütung der Entwicklung schädlicher Gerüche und Abwendung der durch diese möglicherweise hervorgerufenen Gefahr der Entstehung ansteckender Krankheiten die sämtlichen Besitzer und Verwalter von Häusern und Hofstätten hiermit aufgefordert, dafür zu sorgen, daß a. die Reinhaltung der Höfe, Häuser und Wohnungen zc., b. die Reinhaltung und Desinfizierung der Aborte, Abortgruben, Abläufe der Küchenwässer, Schlamm- oder Sandfänge und Gruben zur Aufnahme der Küchenabfälle und verwesten Stoffe u. s. w., c. die Entleerung der Abtritts-, Dünger- und Pflughuben des Desten und gründlich stattfindet. Die Ausführung dieser Arbeiten ist im Interesse der Gesundheit dringend geboten. Als wirksamstes und verhältnismäßig billiges Desinfectionsmittel ist von der Sanitäts-Commission Carbollösung in einer Mischung von 1 Theil Carbol und 20 Theilen warmes Wasser anerkannt und empfohlen. Die gewissenhafte Beachtung der vorstehend gegebenen Anweisung zur Verhütung gesundheitsgefährdender Ausdünstungen sei dringend empfohlen, besonders auch bezüglich derjenigen Grundstücke, welche nicht unter der directen Aufsicht der resp. Eigenthümer stehen.

* (Wiebich.) Se. Excellenz Aristarchi-Wen ist von Paris vor einigen Tagen zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

* (Frauentein.) Auf dem benachbarten Hofe Groroth gerieth am Dienstag Nachmittag ein Tagelöhner mit der rechten Hand in die Futtermaschine, wodurch ihm der Vorderarm bis zur Hälfte stückweise abgeschnitten wurde. Der unglückliche Mensch wurde noch an demselben Abend in das städtische Krankenhaus nach Wiesbaden gebracht.

* (Zgstadt.) Nächsten Sonntag halten die Dienenzüchter Wiesbadens und Umgegend eine Sections-Versammlung im Gasthause „Zur Stadt Frankfurt“ (bei Herrn Bohmann) dahier ab. Außer einem zu haltenden Vortrage ist auch praktische Unterweisung — Ablegermachen — in die Tagesordnung aufgenommen. Zahlreicher Besuch ist sehr erwünscht.

* (Niederneisen.) Herr Reichstags-Abgeordneter Mohr von hier ist auf einer Durchreise am 16. c. plötzlich in Mainz verstorben. Der der deutschfreisinnigen Partei angehörige Parlamentarier war Landwirth und stand im 65. Lebensjahre.

* (Frankfurt) ist am letzten Montag von einem furchtbaren Hagelwetter betroffen worden, welches namentlich in der Sachsenhäuser Gemarkung großen Schaden angerichtet hat. In Frankfurt selbst hat das Wetter mehrfachen Schaden an Fenstern, namentlich Oberlichtfenstern, verursacht und Ueberschwemmungen herbeigeführt, welche die Hilfe der Feuerwehr nöthig machten. Am Goetheplatz stürzte ein Trambahn-Pferd unter der Wucht des Hagels zu Boden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Als die „Münchener“ vor einiger Zeit am Hoftheater zu Weimar gastirten, erging an den Leiter der Gesellschaft der Wunsch, zu Ehren des in Eisenach weilenden deutschen Kronprinzen eine Festvorstellung zu veranstalten, und es nahm dieselbe damals auch einen in der That glänzenden Verlauf. Sowohl der Kronprinz, wie auch der Großherzog v. Sachsen-Weimar, welche der Vorstellung beizuwohnten, sprachen sich Herrn Hofschauspieler Hofpauer gegenüber hinsichtlich der Leistungen des Ensembles höchst anerkennend aus. Die „Münchener“ gaben damals ihr vom vorjährigen Gastspiele hier noch in bester Erinnerung stehendes: „Im Austragsbüchsen“ (Im Altentheil), und gewiß entspricht es den Wünschen aller derjenigen Theaterfreunde, welche die vorjährige Aufführung dieses prächtigen Volksstückes nicht sahen, daß eine Wiederholung des Stückes diesmal, und zwar schon heute stattfindet.

Aus dem Reiche.

* (Zum Tode des Prinzen Friedrich Carl.) Eine in dem „Armee-Verordnungsblatt“ veröffentlichte Cabinetsordre vom 15. d. M., welche die für die Offiziere der Armee und der Marine angeordnete Trauer vorschreibt, besagt im Eingange: Mein Haus, meine Armee und unser ganzes Vaterland haben durch den heute erfolgten, mich tief erschütternden Tod meines Neffen, des Prinzen Friedrich Carl, einen sehr schweren Verlust erlitten. Es werden viele Herzen mit mir trauern, die eine warme Empfindung für unsere Waffenehre haben, und die dessen eingedenk sind, daß der verstorbene Prinz von frühester Jugend an der Armee mit allem seinem Denken und Streben angehörte, daß ganz jung schon sein Blut für die Waffenehre floß, daß er dann in drei Kriegen die Armeen fortgesetzt zum Ruhm und Siege geführt hat. Hohe Ehre sei seinem Andenken, welches für alle Zeiten in der Geschichte die eines preussischen Prinzen würdige Stelle finden wird.

* (General-Feldmarschall Manteuffel.) Die Armee hat einen neuen schweren Verlust erlitten. General-Feldmarschall Freiherr v. Manteuffel, Statthalter von Elsaß-Lothringen, ist gestern früh an einem Lungenschlage in Karlsbad, wo er sich zum Gurgebrauche aufhielt, gestorben. Edwin Hans Carl v. Manteuffel war geboren am 24. Februar 1809, hat somit ein Alter von 76 Jahren erreicht.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

* (In der Impfungs-Angelegenheit) hat der Bundesrath-Ausschuß für Handel und Verkehr der „Nat.-Ztg.“ zufolge beim Bundesrath jetzt beantragt, die Vorschläge der Impf-Commission anzunehmen mit der Maßgabe, daß die Einführung der Thierimpfung thunlichst herbeizuführen sei und die Geschäftsordnung der Impfärzte alle drei Jahre einer Revision unterzogen werde. Die Bundesregierungen sind erlucht worden, an der Hand der so modificirten Beschlüsse der Impf-Commission die erforderlichen Anordnungen auf Grund des Impfgesetzes zu treffen.

* (Der deutsche Innungstag) hat in Berlin am Montag bei ziemlich zahlreichem Besuch seine Beratungen begonnen und gleich am ersten Tage einen sehr weitgehenden Beschluß gefaßt. Er hat nämlich in einer Resolution beschlossen, daß der Befähigungsnachweis für handwerksmäßige Betriebe als Vorbedingung für die selbstständige Ausübung eines solchen in die Reichsgewerbe-Ordnung aufzunehmen sei.

* (Sind die Lehrer auch außerhalb der Schulzeit zur Ausübung der Schulzucht befugt?) Diese Frage hat kürzlich in einem Competenz-Confliktfalle den I. Senat des Obergerichtsgerichts beschäftigt und derselbe hat in seinem Urtheil folgende Grundsätze ausgesprochen: „Der Lehrer ist ebenso berechtigt wie verpflichtet, darüber zu wachen, daß die Schüler den Unterricht nicht versäumen. Es liegt daher in den Amtsbefugnissen des Lehrers, Schüler, welche die Schule umgehen, in die Schule zu führen und sie für ihr pflichtwidriges Verhalten zu züchtigen. Unerheblich ist deshalb, ob die Unterrichtszeit bereits beendigt war oder nicht, als der Lehrer H. den Schüler Frig W. züchtigte. Er war hierzu auch nach Ablauf der für den Unterricht bestimmten Zeit berechtigt. Auch der Umstand, daß der Vater des Frig W. in der Nähe war, beschränkte das Züchtigungsrecht des Lehrers nicht, und dies um so weniger, als der Vater, statt seinerseits den Sohn zur Schule zu schicken, bezw. zu strafen, stillschweigend denselben hatte gewähren lassen.“

Vermischtes.

— (Der Velocipedstrolch) hat in Reutlingen ein Menschenleben gefordert. Nach der „Schwarzw. Kreis-Ztg.“ hat sich der Unglücksfall folgendermaßen zugetragen: Auf dem Marktplatz fuhr ein mehrer Velocipedisten kreuz und quer. Die 67-jährige Frau des Weingärtner Plammer kam mit einem Mädchen um die Ecke, als eben an derselben Stelle einer der Radfahrer vorbeifuhr. Der Velocipedist rief den Frauenzimmer zu, das Mädchen konnte auch ausweichen, aber die Frau wurde von dem Rad mitten auf die Brust getroffen, so daß sie mit einem Schreie rücklings niederfiel. In der Nacht ist sie gestorben. Den jungen Mann soll weiter keine Schuld treffen, als daß er vielleicht zu schnell gefahren sei. Seitens der Polizei ist bis auf Weiteres das Velocipedfahren innerhalb der Stadt verboten worden.

— (Ursprung des Wortes „Nabelgeld.“) Gegen Ende des 15. Jahrhunderts, einer Epoche, welche in der Kleidertracht der Frauen einen Uebergang bezeichnet, waren Nadeln als Geschenk sehr beliebt. Es traten damals an Stelle der alten hölzernen Speiler, die sich zu der neuen Tracht nicht recht fügen wollten. Nadeln waren aber damals ein sehr theurer Gegenstand, und da man sie häufig nicht selber schenkte, sondern das Geld dafür, so bürgerte sich allmählig das „Nabelgeld“ als eine unumgängliche Ausgabe ein. Der Name ist dann geblieben, nur daß die Nadeln in demselben Verhältnisse billiger geworden sind, als die „Nabelgelber“ — sich vergrößert haben.

— (Der Druckfehlerteufel) hat dieser Tage in zwei oberfränkischen Localblättern ein paar köstliche Blüthen gezeitigt. So berichtet das eine Blatt in einer und derselben Nummer, daß vom 1. Juli an in Regensburg alle „Bierprozeffionen“ (statt Bierpressionen) beiseite gelassen müssen und daß sich auch ein Berliner „Consortorium“ (Consortium) um die Dampfer-Subvention bewerbe. Eine andere Zeitung brachte auf der ersten Seite die Nachricht, daß der König auf die Kunde von dem Ableben des Fürsten von Thurn und Taxis hin der Mutter desselben sofort „ein sehr theilnahmvolles Beileidungstelegramm“ (Beileidstelegramm) hat zugehen lassen.

— (Vom Musterle und Muster) erzählt der „S. M.“ folgende niedliche Geschichte: Eine ziemlich häßliche Schöne las in genanntem Blatte einen Heirathsantrag und trat mit dem Heiraths-Candidaten, welcher in Forzheim wohnte, in schriftliche Verbindung, und schließlich wurde eine Zusammenkunft auf dem dortigen Bahnhofe beschlossen. Sie schickte ihm als Erkennungszeichen ein „Musterle“ von dem Kleid, welches sie trug, und kam Morgens mit dem ersten Zuge an; sie wartete alle Tage ab, aber vergebens. Zuletzt fuhr sie bitter enttäuscht wieder nach Hause. Am anderen Tage las sie in der Zeitung: „S' Musterle hott' m'r scho' g'sollt, aber s' Muster net.“

— (Geistreiche Definition.) In einer heiteren Gesellschaft, in der auch der Kritiker Ludwig Meißner gehörte, äußerte ein Herr: „Es ist doch sonderbar, daß man nur beim Trinken von Wein, nicht aber von Chocolate, Kaffee, Thee u. s. w. anstößt.“ — „Der Grund liegt daran“, meinte Meißner, „im Wein liegt Wahrheit und damit selbst man bekanntlich überall an.“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Salbverded-Wagen, neu, leicht, solid, eleg., preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Rumpf, Eis. Hand, Frankfurt a. M. (M.-No. 9243.)

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

Damentaschen, Handkoffer und Touristentaschen.

Günstige Gelegenheit durch Ankauf eines ganzen Lagers von **Damentaschen und Handkoffern** in allen Größen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des realen Preises.

J. Komes, Marktstraße 17.

Die General-Versammlung des Gewerbe-Vereins (Eingetr. Gen.)

findet **Donnerstag den 18. Juni Abends 8 1/2 Uhr** im „Deutschen Hof“, Goldgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäfts-Bericht über das Jahr 1884;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) Wahl für 2 statutenmäßig austretende Ausschussmitglieder;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
 Wiesbaden, den 14. Juni 1885.

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Freitag den 19. Juni:

Ausflug nach Darmstadt

zum Besuche der Ausstellung.

Abfahrt 6 Uhr 25 Min. im Taunusbahnhof.

Der Vorstand.

Orthopädische Anstalt, Institut für Heilgymnastik & Massage, 6 Taunusstrasse 6.

Durch Errichtung einer eigenen

orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geradehalter-Corsette und Rückenmaschinen, Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können.

10854 **Dr. med. F. Staffel.**

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc., Zahnoperationen **schmerzlos** mit Lachgas. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.
 13527 **O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3.**

Die beste Pflege der Haut

ist die Anwendung von aromatischem Pflanzen-Essig, genannt **Vinaigre de Toilette**. Einige Tropfen im Bad oder auch im Waschwasser sind hinreichend, den Teint, sowie die Haut des ganzen Körpers neu zu beleben und zu erfrischen, sowie derselben ein dauerndes distinguirtes Parfüm zu verleihen.

Per Flasche 1 Mark 70 Pf. bei

W. Sulzbach, Hof-Friseur,
 Spiegelgasse 1.

Billige
 Preise!

Grosse Auswahl fertiger Wäsche.

Billige
 Preise!

Kragen, Manschetten, Cravatten, Strümpfe, Socken,
Handschuhe, 288

Tricotagen,

Schürzen, Taschentücher, Rüschen, Morgenhauben,

Corsetten,

Kinderkleidchen, Hütchen, Jäckchen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Gänzlicher Ausverkauf.

Schürzen, Kransen, Spitzen in Wolle, Seide und Tüll, eine große Parthie **Corsets** zu Selbstkostenpreisen, **Taschentücher** in Leinen, Baumwolle und Batist, **Unterhosen** in rothem Flanell und Baumwolle, eine Parthie **Stoffe** zu Arbeitshemden, **Kinderjäckchen**, **Kragen**, **Manschetten**, **Cravatten**, alle Sorten **Strick**, **Häfel** und **Stich-Garne**, **Handschuhe** in Seide und fil d'écosse, **Flanellröcke**, **Hosenträger**, **Gardinenhalter**, **sämmtliche Kurzwaaren**, Alles zu und unter dem Einkaufspreis. Ausnahmungsweise billig eine Parthie **Schneider-Artikel.** **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.** 12074

Als ausserordentlich billig

empfehle ich: 127

Reinseidene gestrickte Damen-Strümpfe
 in allen Farben,

gewöhnlich lang per Paar Mk. 4.50,
 extra lang 5.50.

Reinseidene gestrickte Herren-Socken
 per Paar Mk. 3.—

W. Thomas, Webergasse 11.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Herren-Garderobe-Geschäft** nach **Maaf** habe von Taunusstraße No. 9 **dahin No. 25** verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das seither von Frau A. Stahl Wwe. betriebene

Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft

Wellstrichstraße 13 übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, durch gute Waare und reelle Bedienung das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu gewinnen.

Hochachtungsvoll

14737

J. S. Gruel.

I^a Thee, letzter Ernte, in Paquets zu M. 1.— bis M. 1.50, empfehlen
11466 **Chr. Huth & Cie.,** Taunusstraße 55, I.

Vorzügliche Salzgurken und Salzbohnen
empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 14403

Frische Seezungen à Pfund 80 Pf.
15192 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

1885^{er} Matjes-Häringe
empfiehlt in frischer Sendung billigt
14402 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Brathäringe.
Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versende als Delicatsse das ca. 10-Pfd.-Paß zu 3 M. 50 Pfg. franco gegen Postnachnahme.
42 **P. Brotzen, Gröslin, R.-B. Stralsund.** (A 228/A 4)

Geräucherter Rhein-Lachs
frisch eingetroffen bei
15177 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Holländer Käse per Pfund 50 Pf.
Grabenstraße 6 (Fischladen). 14932

Neue italienische und Malta-Kartoffeln
empfiehlt in best kochender Waare billigt
14403 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Junge, dicke Bohnen, Erbsen, Carotten, Kopfsalat
und neue Zwiebeln u. s. w. empfehle zu billigen Preisen.
15049 **O. Heller, Gärtner, Albrechtstraße 13 im Hinterhaus.**

Oranienstraße 6, Part. r., 15160
sind verschiedene gut erhaltene Möbel, als: 2 feine Betten, 1 Waschtislet, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 nußb. Buffet, 2 ovale Spiegel und eine Ripsgarnitur, billig zu verkaufen.

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorrätig. 19874

Getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft Metzgergasse 13. 12912

500 Biergläser (neue Nische) und eine große **Küchenanrichte** zu verkaufen im „Rothem Haus“, Kirchgasse 40. 14365

Ein großer, schwarzer **Neufundländer Hund,** 80 Ctm. hoch, zu verkaufen bei Metzgermeister **Kehlberger, Löhrstraße 39 in Mainz.** (No. 16452.) 136

Ein junger, schöner **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen **Hochstraße 4.** 12772

Une dame française,

ayant diplôme et bons certificats, offre ses services à bas prix pour une partie de la journée. Écrire sous chiffres X. X. à l'Exp. 14756

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang
und in der **Theorie** erteilt

A. Schliebner, Königl. Musikdirector,
Hellmundstraße 15. 8799

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44,** eine Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan **feuerfest.** 11458

Schriften verkauft billigt **J. Ramberger, Feldstr. 23.** 13894

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern, Möbel u. bei**
106 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Ein Milchwagen

zu kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 14997

Immobilien, Capitalien etc.

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie **Parzellirungen** und **Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den **besten Erfahrungen**
Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7756

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. **Gef. Offerten** unter **F. J. 75** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 12897

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen.
Preis 46,000 M. **Näh. Exped.** 7780

Villa in nächster Nähe des Curhauses, mit über 100 Ruthen schönen Gartenanlagen (auch als Bauplatz geeignet) ist für den billigen Preis von 90,000 M. sofort zu verkaufen.
Näh. Kirchgasse 47 im Laden. 14832

Villa im neuesten Styl, solid und practisch gebaut, mit 2 Salons, 10 Zimmern etc., ist zu verkaufen durch **Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5.** 11491

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.
Näh. bei C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5.** 4188

Eine Besingung im mittleren Rheingau (Bahnhofstr. etc.) bestehend in neuem, massivem, bequem eingerichteten, zweistöckigem Haus, kl. Oeconomiegebäude, Kelterhaus, Keller für 50 Stück Wein, schönem, schattigen Garten, Aussicht auf den Rhein, ferner noch dazu 2 Morgen gut gepflegten Weinberg, ist verzugshalber (nur aus Familiengründen) für den festen, aber billigen Preis von 30,000 Mark. **Desgleichen** eine andere (durch Sterbefall) einer einzelnen Dame gehörende **Besingung** mit Kelterhaus und großem Kellern, Garten und über 1 Morgen anstoßendem, eingez. Weinberg, beste Qualität, für 40,000 Mark zu verkaufen. Beide Besingungen sind gut rentabel.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

14,000 M. gegen **doppelte Sicherheit à 5 pCt.** auf ein **neues Haus** und Güter in **besten Gegend** gesucht. Adressen erwünscht an die **Exped. d. Bl.** oder Näheres durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. rechts.** 13688

25,000 M. auf gute **Nachhypothek** von pünktlichem **Zinszahler** zu cediren gesucht. **Näh. Exped.** 13394

2000 M. (2. Hypothek) werden auf ein Haus und Schenke hier zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 14027

Blutlaus-Bertilgungsmittel

empfehlte A. Cratz, Langgasse 29. 14085

Blutlaus-Tinctur

nach amtlicher Vorschrift empfiehlt E. Moebus, Taunusstraße 25. 14532

Blutlaus-Tinctur

empfehlte Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 14352

Desinfections-Artikel

jeder Art empfiehlt billigt A. Cratz, Langgasse 29. 14168

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt E. Moebus, Taunusstrasse 25. 14416

Ruhrkohlen

erster Qualität per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden 15 Mk. empfiehlt gegen Barzahlung Viebrich, 14. Juni 1885. A. Eschbacher. 15073

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, wie im Neuanfertigen derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22. 12388

Lackirte Bettstellen mit Rahmen, zu Fremdenbetten sich eignend, sowie einfache Betten, Betttheile, Federung, gut gearbeitete 4-schubladige polirte Kommoden, Zaphatische etc. billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau, vis-à-vis dem Storchneß. 15037

Zwei neue, nussb. Betten zu verkaufen. Näh. Exp. 15094

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. R. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

Seegras-Matratzen à 10 Mark, 3theilige à 14 Mark, Strohsäcke à 6 Mark stets vorräthig bei H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 14319

Verschiedene braune Blüsch-Tessel, ovale Gold-Spiegel, 1 Spiegelschrank billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 15155

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatratzen 10 Mk. und Strohsäcke 6 Mk. zu verk. Röderstraße 6. 11830

Ein Drückfarruchen! billig zu verkaufen Albrechtstraße 25. 14689

Ein Pferd mit Karren und Wagen zu verkaufen. Näh. Exped. 14863

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Ein Fräulein ges. Alters, welches mehrere Jahre als Erziehlerin in Frankreich war, perf. französisch spricht, wünscht Stelle. Gef. Off. sub H. J. M. 40 postlagernd Mainz. 44

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen, sowie Ausbessern. Näh. Schachtstraße 19, 1. St. l. 14884

Eine gelernte Wöchnerinnenpflegerin wird bestens empfohlen; auch nimmt dieselbe Krankenpflege an. Näheres Bahnhofstraße 18 im zweiten Stock. 14876

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. Moritzstraße 9, Mittelbau, 1. Et. h. 14924

Ein anständiges Fräulein, in allen weiblichen Handarbeiten feineren Hausarbeiten erfahren, wünscht Stellung zu nehmen und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 14734

Ein j. Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in Haushaltung oder zu Kindern. R. Röderstr. 25, 1. St. 14941

Eine gefeskte Kinderfrau, welche seit Jahren in den besten Familien thätig war und welcher sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit Stelle. Näh. Exped. 15065

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Leberberg 12, „Villa Rosenkranz“. 15092

Ein junger Kaufmann, der doppelten Buchführung, der franz. und englischen Correspondenz mächtig, sucht in den Nachmittagsstunden Beschäftigung im Beiragen von Büchern etc. Näh. Exped. 14731

Ein durchaus tüchtiger Bademeister und Heizer sucht Stelle. Näheres bei Herrn Sterzel, kleine Burgstraße. 15017

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlener Diener, welcher Vor- oder Nachmittags einige Stunden frei hat, empfiehlt sich, um franke Curgäste auszufahren. Näh. Exped. 15050

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen findet Stellung in einem hiesigen besseren Geschäft. Näh. Exped. 15169

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Dambachthal 17. 15038

Eine schon in Anstalten thätig gewesene, nicht zu junge Wärterin suche zum sofortigen Antritt. Wiesbaden, Privat-Irrren-Anstalt „Adolphshöhe“. Dr. Kaphengst. 15136

In einem Curhause ersten Ranges in Schwalbach kann ein junges Mädchen das Kochen bei einer Köchin erlernen und zwar ohne Lohn gegen geringen Dienst. Näh. Exped. 15039

Eine Köchin gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 14978

Ein braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Näheres Webergasse 16. 13853

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 14289

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. kleine Kirchgasse 1, 1. Stiege hoch rechts. 14306

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 13966

Ein reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 5. 14916

Ein braves, reinf. Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 14962

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh. Exped. 15194

Ein gebildetes Fräulein, welches auch musikalisch ist, wird zu 2 größeren Kindern und zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. Friedrichstraße 41, 2. Stiege rechts. 15156

Ein braves Dienstmädchen wird für alle Hausarbeiten zum 29. Juni gesucht Emserstraße 61, 1. Stiege. 15079

Gesucht nach auswärts ein kräftiges, gesundes Mädchen, vertraut mit allen Hausarbeiten, bes. Waschen und Bügeln. Mehrjähr. gute Atteste Bedingung. Näh. „Villa Schumann“, Mosbach. 14644

Eine perfecte Köchin nach Schwalbach gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Walramstraße 21, 1. links. 14882

Eine deutsche Familie in Amsterdam sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes, in Näharbeiten erfahrenes Fräulein zu zwei kleinen Kindern. Anerbieten mit Photographie werden erbeten unter W. H. 77 postlagernd Schierstein am Rhein. 14654

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Banthause zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

Tüchtige Lackirer- und Tünchergefallen gesucht Walramstraße 25a. 13919

Ein Glaserlehrling gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Buchbinderlehrling wird gesucht von K. Molsberger. 14647

Ein Schuhmacherlehrling ges. Marktstraße 22. 13603

Ein junger Bursche, welcher fahren kann, wird gesucht Langgasse 5. 14969

Victoria wirklich natürliches, direct ohne
Eisenausscheidung p. p. aus der
Victoria-Quelle in
Oberlahnstein bei Ems
z. Füllung kommenden u. n. natürliche KOHLENSÄURE enthaltendes

Mineralwasser. Deshalb **unübertrefflich**

u. **allseitig aerztlich empfohlen.** Wirkt in Folge
seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit
kasserst günstig bei **Störungen des Magens** und der

**Unterleibs-Organen, bei Verschleimungen,
Katarrhen, nervösen Verstimmungen,**

chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz

nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung
mit **Milch, Wein u. Spirituosen als Erfrischungs-**
u. Tafelgetränk. Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen
Alleinige Niederlage bei **Fr. Hunger, Herrnmühlgasse 4.**

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 18875
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers
unter Leitung der Administration der König Wil-
helms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heil-
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-
dauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit
Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg. 222

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
11755

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Feinste Süß-Rahmbutter,

per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die
Butter- und Eierhandlung 19 Mauergasse 19. 14411

Zungen

13790

in Büchsen à 2 1/4 Pfd. schwer,
die feinste Marke (Libby),
in frischer Sendung empfiehlt billigt

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Hausener Brod

von jetzt an täglich frisch zu haben in 4 Pfund- und 2 Pfund-
Laiben bei **Gustav v. Jan, Richelsberg 22.** 10574

Vorzügliche blaue Kartoffeln à Kumpf 25 Pf. sind zu
haben Bleichstraße 12. 14520

„Zum Nebstod“, Mehger- gasse 21. Vorzügl. Sachsenhäuser Apfelwein.

Ich habe unter Heutigem die alleinige Vertretung
meines Hauses für Wiesbaden und Umgegend dem Herrn

Wilhelm Lehmann,

Kirchgasse 40,

übertragen.

Eltville im Rheingau, Juni 1885.

14422

Math. Müller.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	ohne Glas				
	12	25	50	100	p. Oxhut ca. 310 Pf.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1881r Bégadeau	9 50	19	37	72	205
1878r Bibiau Moulis	10 —	20	39	76	210
1878r Médoc	12 —	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac . . .	13 50	27	52	100	290
1878r Bosq. Arnaud Listrac . .	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
1875r St. Julien	18 —	35	68	132	380
1874r St. Estèphe	19 —	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20 —	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24 —	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanque- fort	26 40	52	100	200	—
1870r Château Léoville	36 —	71	142	280	—
1881r Moudon Aueillan Pauillac	40 —	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45 60	90	175	340	—

Garantie für reine und ungegypste Weine.

Ausschliesslich von den ersten Häusern: Cruse & fils frères
und Brandenburg frères in Bordeaux bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

12641

3 Neugasse 3.

Brantwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Oliette) p. L. 1.20
„ deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein „ „ —.96

C. Schmitt,

11214

Marktstraße 13.

Hochfeinen Himbeersaft per Schoppen 1 Mk.
diverse **Bräuse-**
Limnade, Selters- und Sodawasser, Mainzer Actien-
bier, 1/4 Fl. 19 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf., bei größerer Abnahme
billiger, liefert frei in's Haus **Gustav v. Jan, Richelsberg 22.**
Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Flaschenbier-Handlung. 14298

Die gebrannten Java-Kaffee's

von **A. Zuntz sel. Wwe.** führe à 1.20, 1.40, 1.60 und
1.80 per Pfund und trifft hiervon jede Woche frische Sendung
ein bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 14398

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Dress- und Sommer-Hosen

in größter Auswahl, schöne Muster, sowie Militär-Dresshosen, Sommer-Joppen in 6 verschiedenen Sorten, Knaben-Anzüge vom kleinsten an, Herren-Anzüge, weiße und farbige Hemden, Arbeitshemden und -Kittel zu den bekannt billigsten Preisen bei
13998

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen

Modellhüte,
Stroh Hüte,
Straußfedern,

Fantasi-federn,
Blumen,
Sonnenschirme,

sowie sämtliche Mode-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

10 grosse Burgstrasse 10.

Wir bitten, genau auf Firma und Nummer zu achten. 14759

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen.
13206

W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4.

Für Schuhmacher!

Alle Sorten Leder, sowie sämtliche Schuhmacher-Artikel in nur prima Waare empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die Lederhandlung von

Albert Gernandt, Mauergasse 3.

Ein noch gut erhaltener Anziehtisch für 24 Personen zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Langgasse 5. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

110

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 22307

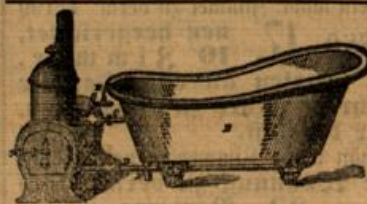


Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten, Militär-Dresshosen nebst Jacken.
9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.



Grosses Lager in

Badewannen,

Kinder-Siwanen,
eigenes Fabrikat, empfiehlt
billigst

Carl Koch, Spengler und Installateur,
5 Ellenbogengasse 5.

Bade-Einrichtungen werden unter Garantie ausgeführt. 9279

Kinder-Badewannen 5 Mk. 50 Pf.,
Petroleum-Kochherde von Mk. 2.40 an,
Zink-Eimer Mk. 1 und 1.35,
Siebstannen Mk. 1.35, 1.50, 1.80 und 2.50,
Waschkessel, verzinkt und verzinkt, in allen Größen

empfiehlt **Abels-Meurer, Goldgasse 9. 13973**

Eischränke neuester Construction sind
billig zu verkaufen, sowie
Badewannen jeder Art zu verkaufen und
zu vermieten.

14674 **Heinrich Brodt, Spengler, Spiegelgasse 7.**

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt
Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 10481

Ankauf getragener Herrenkleider, Möbel, Betten, Gold- und Silberwaaren zu den höchsten Preisen Goldgasse 15. 14965

An- und Verkauf von neuen und getragenen Kleidern, Möbel, Koffer etc. von **Aug. Görlach, 27 Mehrgasse 27.** 14591

Ein Mantelofen umzugshalber billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 14861

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst geräumiger Werkstätte event. Lagerraum per 1. October zu miethen gesucht. Näheres Kirchgasse 47 im Laden. 14831

Gesucht wird zum 1. October eine **unmöblierte, herrschaftliche Wohnung** von 6—7 Zimmern etc., unweit des Kurgartens, auf längere Dauer für eine Familie ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter M. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15072

Ein kleines Zimmer und Küche oder ein Zimmer gesucht, Parterre, am liebsten im Hof und Nähe der Feldstraße. Näh. Feldstraße 23 bei Becker. 15077

Wein-Restaurant, bezw. entsprechendes Local, in **Wiesbaden** zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. H. 92** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15083

Angebote:

Adelshaidstraße 54 in neuem, sehr elegantem Hause, sind zu September oder October Etagen von 6, 7 und 9 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Mansarden zu vermieten. Näheres Rheinstraße 84, Parterre. 10084
Bahnhofstraße zwei **möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14487

Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Salon und Zubehör nebst Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 1. Stock von 10 bis 12 Uhr. 14479

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 **eleg. möbl. Zimmer** (nahe dem Kurpark) zu verm. 14208

Häfnergasse 4 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15154

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

Karlstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

Kirchgasse 14, 1. St. h., möblierte Zimmer zu verm. 14643

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Villa Mainzerstrasse 17, **neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Mansarden etc., mit Garten an eine Familie** per 1. Juli etc. auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Moritzstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Größe mit oder ohne Pension. — Bäder im Hause. 13711

Stiftstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 13906

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzufragen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 14930

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Hôtel garni, Wilhelmstraße

No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von M. 1.50 ab. 13032

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156
Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelshaidstraße 16. 5129

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

In einem Privathause, gute Lage, Villa nahe der Wilhelmstraße, sind fein **möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. N. G. 14539

Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Louisestraße 41. 14566

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Ein geräumiges, comfortable Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Kerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein **schön möbliertes Zimmer** zum 1. Juli zu vermieten **Oranienstraße 2, 2. Etage** hoch. 14163

Ein kleines, möbliertes Zimmer ist auf 1. Juli an einen Herrn per Monat für 12 M. zu vermieten Mauergasse 3/5, 1. 14940

Möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht sofort zu vermieten Walramstraße 9, 2. Etage hoch. 15108

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage 1. 15046

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, Bel-Etage links. 14564

Ein **möbliertes Zimmer an Musiker oder Einjährige** zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Stb., 1. St. r. 14854

Zum 1. Juli wird ein **lustig gelegenes, freundliches Zimmer** zu **civilem** Preise frei. Näh. Exped. 15127

Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1. St. 8536

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Arbeiter erh. billige **Kost** u. **Logis** Gemeindebadgäßchen 8. 14096

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Kerostraße 23, Part. 13558

Land-Aufenthalt.

Meine in **Rassau im Lahnhale** gelegene Villa mit prächtiger Aussicht und großem, schattigem Garten empfehle Allen, welche einen **angenehmen Luft-Curort** besuchen wollen. Wald mit Promenadewegen 5 Minuten vom Hause. — **Junge Mädchen oder Knaben** nehme gerne in meiner Familie während des ganzen Jahres und auch in der **Ferienzeit** auf. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. Die hiesige Kaltwasser-Heil-Anstalt bietet Gelegenheit zu Bädern jeder Art.

Nach Bad Ems 10 Minuten Eisenbahnfahrzeit.

Fran Sanitätsrath Dr. Runge. 13616

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 **Wilhelmsplatz 4.**

„Villa Helene“, Pension

Barckstraße 6,

in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. 13951

Pension „Villa Gertha“,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

11655

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.

Bequem möblierte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-Etage (mit Balkon) frei geworden. 13025

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.** 18486

Deckbetten von 15 Mt. 50 Pf. an, **Rissen** von 5 Mt. 50 Pf. an, **Eprungfederrahmen** von 20 Mt. an, **Seegras-Matrasen** von 10 Mt. an, **Strohsäcke** von 5 Mt. 50 Pf. an, prima weiße **Bettfedern** werden billig abgegeben **Ringgasse 22, Seitenbau.** 12387

Zwei neue, einthürige **Kleiderschränke** sind zu verkaufen bei **L. Theis, Heleneustraße 23.** 14094

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Juni.

Geboren: Am 10. Juni, dem Sergeanten Adam Härtel e. L., N. Agnes Theresie. — Am 8. Juni, dem Ländler Georg Moos e. L., N. Katharine.

Aufgehoben: Der Schriftföhrer Johann Karl Müller von Braunheim, Kreisles Hanau, wohnh. zu Braunheim, und Margarethe Holz von Hattersroth, Kreisles Gelnhausen, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher dahier wohnh. — Der Regierungs-Baumeister Hugo Ernst Hermann Köhler von hier, wohnh. dahier, früher zu Berlin wohnh., und Hermine Julie Vertbauler von Linz, Kreisles Neuwied, wohnh. zu Linz. — Der Sergeant Ludwig Hock von Biedenkopf, wohnh. zu Bruchsal im Großherzogthum Baden, und Johanne Philippine Wilhelmine Gros von Neuhof, Amts Wesen, wohnh. zu Neuhof, früher dahier wohnh. — Der Ländergehülfe Johann Friedrich Karl Hirschbach von Dohheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Karoline Margarethe Habermann von Singhofen, Amts Nassau, wohnh. zu Singhofen, früher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 16. Juni, der Kaufmann Paul Wilhelm Theodor Wotter von Schwerin in der Provinz Posen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Hebler von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Juni, Franz, S. des Ländergehülfs Peter Feineweg, alt 3 J. 22 T. — Am 16. Juni, der unverheir. Königl. Regierungs-Baumeister Arthur Heinrich von Halle a. d. S., alt 31 J. 9 M. 18 T. **Königl. Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Juni 1885.)

Adler: Vogel, Kfm., Berlin. Gunt, Kfm., Köln. Latzen, Kfm., Karlsruhe. Grünfeld, Kfm., Wien. Löwin, Kfm., Berlin. Weidert, Kfm., Hanau. Koch, Kfm., Königswinter. van Mall, m. Fr., Amsterdam. Neumann, Kfm., Lübeck. Silberstein, Kfm., Berlin.

Alteesaal: Neumann, Kfm., Köln. Pearl, New-York. Wyborgh, Fr., Nymwegen.

Skären: Bildberg, Offizier, Schweden.

Zwei Bücker: Stein, Bürgermeister, Neustadt. Schildknecht, Neustadt. Gethardt, Fr. m. Tochter, Diez. Helitz, Apoth., Dresden. v. Röder, Dresden. Rüttlein, Nordheim.

Cölnischer Hof: Haines, Fr., New-York. v. Redern, Fr. Oberst, Halle.

Hotel Dahlheim: Bach, Fr. Rent., Wien. Bach, Fr. kgl. Schausp., Wien. Schöbchen, Fr. kgl. Schausp., München. Lagemann, m. Fr., Rostock. Kayatz, Fr., Schwerin.

Eisenbahn-Hotel: Remelin, Kfm., Heidelberg. Schmidt, Director, Würzburg. Mahnert, Ingen., Berlin.

Engel: Stumpe, Fr., Minden. Mahmann, Fr., Hameln. Embs, Rent. m. Fr., Saargemünd.

Englischer Hof: Prozen, Hauptmann, Celle. Handenk, Kfm. m. Fr., Brooklyn. Landgoist, Fr. Rent., Petersburg.

Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:

Koch, Damaskus. Spanken, Fr., Paderborn. Walter, Kfm. m. Fr., Offenbach.

Elshorn:

Krasper, Kfm., Leipzig. Hermann, Kfm., Köln. Lippmann, Kfm., Elberfeld. Hinderer, Kfm. m. Fr., Heilbronn. Kalthoff, Kfm., Iserlohn. Logemann, Osnabrück. Flückiger, Fr., Montreux. Pröll, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.

Bisterfeld, Kfm., Hagen. Bachem, Kfm., Eschweiler. Stern, Kfm., Köln. Paulus, Kfm., Höhr.

Europäischer Hof:

Heinsleben, Fr., Mecklenburg. Sternberg, Fr., Posewald. v. Neumann, Fr., Berlin. Obermayer, m. Fr., Nürnberg. Raetze, Reichenberg.

Grüner Wald:

Loring, Fr., Boston. Loring, Fr., Boston. Kiesenthal, m. Fr., Crefeld. Segitz, Nürnberg. Gugler, Nürnberg. Scheele, Selters. Chardon, Reg.-R. m. Fr., Coblenz. Fischer, Fr., Paderborn. Brining, Fr., Paderborn.

Hotel „Zum Hahn“:

Hartmann, Fr. Director, Trier. Kayser, Fr., Pforzheim.

Vier Jahreszeiten:

Griffiths, London. Griffiths, Fr., London. Heuston, m. Fam., Paris. v. Harder, m. Fr. u. B., Petersburg. de Kock van Leeuwen, Haag. Thüne, Christiania. Kapp, Fr., Bremen.

Goldene Kette:

Schäfer, Amerika.

Goldenes Kreuz:

Seitz, Postdirector, Lauterbach. Höhn, Kfm., Diez. Flohr, Fr. m. S., Babenhausen.

Goldene Krone:

Friedrich, Kfm., Zwickau.

Weisse Lilien:

Schmid, Pfarrer, Stenn. Fritsch, Postverw., Mansfeld. Bock, Hauptm. a. D., Gorenzen.

Nassauer Hof:

Bestoucheff-Ranine, Petersburg. Lambrechtson, Fr., Arnheim. Carlasius, Fr., Arnheim. Small, Fr., Virginia. Bloke, Fr., Virginia. Hardt, m. Fam., Paris.

Braunerhieler, 2 Hrn., Stockholm. Wagner, m. Fr., Schwetzingen. Ruyter, Bremen.

Villa Nassau:

Einstein, Fr. m. Fam. u. Gouvernante, New-York.

Curanstalt Nerothal:

Rodg, Lieut., Neisse. Wilenkin, Fr., Riga.

Neuenhof:

Eberhardt, Kfm., Heilbronn. Ferger, Bürgerm., Westerbürg. Kuhlmann, Cassirer, Hannover. Weber, m. Fr., Gladbach. Steinhardt, Kfm., Frankfurt. Mayer, Kfm., Hannover. Krentler, Kfm., Augsburg. Hotoph, Reg.-Feldmess., Bocholl. Mantel, Kfm. m. T., Dresden.

Meyer, Kfm. m. Fr., Hannover. Haubach, Kfm., Frankfurt. Neumann, Rent. m. Fr., Philade.

Hotel du Nord:

v. Schmiterlów, Fr., Pommern. v. Schmiterlów, Fr., Pommern. Klöpfer, Fr., Pommern. Davis, Amerika. Nordon, Amerika. Winter, Barmen.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Löwenstein, m. Fr., London. Mook, Gross-Gerau.

Pariser Hof:

Rahm, Kfm., Hof. Goldmann, Rent., Bamberg. Simonsen, Fr. Rent., Hamburg.

Rhein-Hotel:

Burns, Kfm., Washington. Schwab, Architect, Mannheim. v. Haeseler, Rittergutsb. m. Fr., Kloster Haeseler.

Kornemann, Kfm. m. Fr., Coburg. Kunik, Major m. Fam., Wesel. Huschberger, Hauptm. m. Fr., Strassburg.

Fulton, Fr. m. Fam., Glasgow. Farquhar, Rent., Glasgow. Forrester, Fr., Glasgow. Shaw, Pastor, Boston. Bartley, Fr. m. S. u. 2 T., Boston. Macredy, Rent. m. Fr., Lafayette. Bush, Dr. med. m. Fr., Galvester. Harrison, Fr., Boston. Lantham, 2 Fr., Chicago. Baume, Major, New-York. Smith, Rent. m. Fr., Brooklyn. Mansfield, Dr. jur. m. F., Baltimore. Hatton, Fr. m. T., Williamsburg. Lewis, Rent., New-York.

Rose:

Smith, Oberst, Teheran. Reiniger, m. Fr., Stuttgart. Hazlerigg, m. Fr., England.

Schützenhof:

Kolbow, Kfm., Barmen. Möllenkamp, Kfm., Bonn. v. Gollub, Fr. m. Tocht., Russland. Hessel, Fr., Gausalgesheim.

Hömerbad:

Labelsky, Rent. m. Fr., Warschau. v. Ghika, Fr. m. Begl., Rumänien. Willer, Fr., Rumänien. v. Ghika, Fr., Rumänien. Möhler, Rent., Frankfurt. Schloss, 2 Hrn., Aschaffenburg. Dehne, Halberstadt. Nitsche, m. Fr. u. Bed., Meran. Wiesner, Fr. Kreis-Phys. Dr. m. Tocht., Ob.-Schlesien.

Sonnenberg:

Hoffmann, Kfm., Pfarrei Weissbach. Düring, Lohr. Schwahn, Mörsstadt.

Spiegel:

Binken, Fr., Barmen. Berghaus, Fr., Barmen. Rudloff, Offizier, Hannover. v. Löwenstein, Freiburg.

Tannus-Hotel:

Haug, Oeconomierath, Badersleben. Dieckmann, Fr. m. T., Badersleben. Dehne, Fabrikbes., Halberstadt. Dehne, Kfm., Halberstadt. Permpeels, Rent. m. Fr., Charlottenburg.

Schanz, m. Fam., New-York. Blumenthal, m. Fr., Berlin. Lüdemann, m. Fam., Berlin. Vollmer, Kfm. m. Tocht., Halle. Horst, m. Sohn, Holland. Lang, Fabrikbes., Esslingen. Lubarsky, Fr. Lehrerin, Paris. Eisenbohr, m. Fam., Gernsbach. Priwnatz, Düsseldorf. Niesner, Fr. Kreis-Phys., Leobschütz.

Gerloff, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

Hotel Victoria:

Loris-Melikoff, Excell., Graf, kais. russ. Polizei-Minister a. D. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Quiedeuille, Paris. Kufal, Rent. m. Fr., Neuenheim. Doherr, Oberamtman u. Rittergutsbes., Hergisdorf. Woltersdorf, Rittergbes., Laubau. Burger, Fabrikbes., Rotterdam. Rieffer, Fbbs. m. Fr., Manchester.

Hotel Vogel:

Hohnholz, Fabrikbes., Rheydt. Champendal, Genf. Juncker, Fbrkbs m. Fr., Berlin. Kessler, Kfm., Magdeburg. Francke, m. 2 Töcht., Magdeburg. Schröder, Obstr. m. Fr., Saarbrücken.

Hotel Weiss:

Liebrecht, Ingen. m. Fr., Lüttich. Engelman, Weillburg.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4: Poninski, Graf, Hptm., Constanz. Villa Nizza:

Hartmann, Hamburg. Villa Rosenkrantz:

Bergsma, Prem.-Lieut., Holland. Visscher, Fr., Arnheim. Taunusstrasse 45:

Förster, Kfm., Nürnberg. Wilhelmstrasse 5:

Hauff, Pfr. m. Fam., Eisleben. Jung, Ob.-Reg.-R. m. Fr., Trier.

Armen-Augenhellanstalt:

Mahlerwein, Justine, Gimsheim. Mahlerwein, Marg., Gimsheim. Brachet, Ernst, Holzappel. Gruber, Heinrich, Breithardt. Conrad, Marie, Laubach. Müller, Martin, Stockum. Müller, Pauline, Stockum. Zerbach, Jacob, Ober-Lahnst. n. Hunder, Johann, Ober-Lahnst. n. Effen, Heinrich, Naurod. Sieberling, Catharine, Lorch. Kehl, Elisabeth, Staudernh. Gutmann, Louis, L.-Schwalbac. Michel, Sara, Leibersbach. Prass, Gustav, Steeg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: III. Gesamt-Gastspiel der Münchner. „Im Austragstübchen.“ (Im Altheil.)

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 16. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	751,9	749,8	748,6	750,1
Thermometer (Celsius)	17,0	24,0	18,4	19,8
Dampfspannung (Millimeter)	11,5	11,7	10,6	11,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	53	67	67
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.O. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	heiter.	heiter.	—
Negenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Ungar.-Gömörer 5 pCt. Eisenbahn-Pfandbriefe.

Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa 1½ pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Course vom 16. Juni 1885.

Geld.	Wes sel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,95 bz.
Antwerpen 9 „ 55	London 20,38 bz.
W. Frs.-Stücke 18 „ 20	Paris 80,80 – 75 – 80 bz.
Sovereigns 20 „ 37	Wien 163,70 bz.
Imperialen 16 „ 71	Frankfurter Bank-Discount 4½/o.
Dollars in Gold 4 „ 21	Reichsbank-Discount 4½/o.

La Demoiselle.

Von Mme. Louise Collet, aus dem Französischen überfetzt von A. v. N.

Was ist so reizend in der Frühlingsflur
Als die Lilie, vierfach zart beschwinget,
Reich an Juwelen, deren bunte Schür
Im Wechselglanz den schlanken Leib umringet.

Sie liegt im kühlen Abendlichte nur,
Die Blume streifend, deren Duft sie bringet;
Es folgt, entzückt vom Reizen, den sie schlinget,
Das Auge ihr auf leichter Wasserspur.

Hätt' ich gleich Dir, die unverwundet darfst prangen,
Belebte Blume, Flügel auch empfangen,
Auf dieser trüben Erde weilt' ich nicht!

In's Reich der Seele, nur geschaut in Träumen,
Hält' ich, und suchte in den Himmelsräumen
Der Sehnsucht Bande, ewig schön und licht.

Schuld und Süßne.

(14. Fort.) Roman von E. v. Wald-Jedtwig.

Sechstes Kapitel.

Lord Egon Elliot war der freigebigste Mann der Welt; mit offenen Händen spendete er von seinem Ueberflusse an Würdige und Unwürdige, an Bedürftige und an Solche, die es vielleicht

nur schienen; er wußte wohl, daß man seine Güte oft im Leben mißbrauchte, doch er dachte: „Lieber zehnmal unnötig geben, als einmal einem Bedürftigen die Thür weisen!“

Seine Mittel gestatteten ihm, diesem humanen Prinzip zu huldigen. Nur mit Einem war er genau, ja geizig — mit der Zeit, die er in Gegenwart seiner Frau zubachte.

„Ich habe so lange ohne Dich leben müssen, Ellen,“ sagte er oft, „nun will ich aber mit Dir lachen, ich will das, was ich veräußerte, gründlich nachzuholen suchen!“

Ellen war gerührt von seiner Güte; was hätte sie darum gegeben, hätte sie sich mit reinem Herzen an die treue Brust des Gatten werfen, hätte sie ihm sagen können: „Egon, jede Stunde, jede Minute, die Du mir fern bist, ist für mich verloren!“ Seine Gegenwart, jedes der tausend Liebeswerke, jede Aufmerksamkeit seinerseits, mit der er sie überschüttete, war ihr ein Vorwurf.

Die lange Zimmerreihe des Erdgeschosses auf Castle Dade war hell erleuchtet; Lord Elliot liebte es, auch wenn keine Gäste auf dem Schlosse weilten, daß die Räume im hellsten Lichte strahlten.

Das Zimmer, wo er mit seiner Gattin saß, war Egon's Lieblings-Aufenthalt. Dunkle Ledertapeten mit goldenen Blumenbüscheln überzogen die Wände, prachtvoll geschmückte antike Möbel, aus der Zeit der Tudors stammend, gaben dem Räume ein ungemein ernstes, feierliches Gepräge; ringsum im Zimmer lief eine Lambris mit weit vorspringendem Gesims, reich besetzt mit Krügen, Schüsseln und Gefäßen der wunderbarsten Form und Färbung, dazwischen phantastisch geschmückt und decorirt Figuren aus der Thier- und Götterwelt aus altem Meißener Porzellan. Ein riesiger Kronleuchter hing von der Decke und spendete eben jetzt Tageshelle, sein Schein überflutete die ehrwürdigen Gestalten der Familienbilder, lauter vornehm und stolz dreinschauende Gestalten, theils Herren mit Krause und mit Schnürenröden oder im goldgestickten Festgewande dargestellt, daneben Damen mit hochgethürmten Frisuren, aufgeschaukelten Kragen und schweren Roben mit großgeblühten Mustern, mit Spigen und mit Edelsteinen. Fast alle diese Damen trugen an dem Goldfinger den Diamantring, der eben jetzt im Licht der Kerzen an Ellen's Hand erglühete.

„Sieh, Ellen,“ hob Egon an, „alle meine Elternmütter trugen diesen Ring, keine hat ihn je von der Hand gelassen, erst auf dem Todtenbette zog man ihnen denselben vom Finger!“

„Eins finde ich,“ fuhr Egon in der Betrachtung der Bilder versunken weiter fort, „ist schade: die Damen haben meiner Ansicht nach fast alle den richtigen Zeitpunkt, sich portraituren zu lassen, veräußert; ich finde, mein Herz, man muß sich jung, in seiner ganzen Blüthe der Nachwelt überliefern. Warum erst abwarten, bis der Schmelz der Schönheit vorüber ist? Bist Du nicht auch meiner Meinung, Ellen?“

„Bestimmt, Egon, Deine Ansicht hat viel für sich, ich möchte aber als Entschuldigung für die Damen anführen, daß sie den Jhrigen im vorgerückten Alter treuer im Gedächtniß waren, als in der Jugend!“

„Den Kindern wohl, Ellen, doch dem Gatten bestimmt nicht, ich bin fest überzeugt, daß im hohen Alter, wenn ich die Augen schließe und an Dich denke, Du mir dann nicht als greises Wüthenchen erscheinst, nein, daß Du vor mir stehst, so jung, so schön wie jetzt!“

„Und hast Du mich nur deshalb lieb, Egon, weil ich jung und schön bin, wie Du sagst?“ flüsterte Ellen; ihre Stimme zitterte, ihr Herz bebt, sie hätte in diesem Augenblicke ihrem Gatten zu Füßen fallen, sie hätte ihm sagen mögen: „O, Egon, wäre ich doch häßlich, häßlich wie die Nacht, ich wäre vielleicht liebenswerther, meine Schönheit wurde mir zum Fluche, meine Schönheit ist es, die mich verdorben!“

„O, Märchen!“ rief Egon. „Nun, ich schätze Deine äußere Gestalt, die schöne Form Deiner Bildung, doch sie ist ja nur das Gefäß der reinen Seele, die drinnen wohnt, und wie ich edlen Wein gern aus Goldpokalen schlürfe, so ist mir Deine schöne liebe Seele im herrlichen Gefäße doppelt schätzbar!“

Ellen stand auf, mit innerer Erregung warf sie sich an Egon's Brust. „Du lieber, liebster Mann!“ Sie fühlte sich in diesem Augenblicke glücklich, sie fühlte, daß Gott der Herr seinen Sohn auf diese Erde sandte zur Vergebung! War jetzt der Augenblick gekommen, sollte sie ihm jetzt Alles sagen — vielleicht würde er in seinem Edelmuthe ihr vergeben. (Fortsetzung folgt.)